



Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock
Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Rostock-Gehlsdorf
Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow

GEMEINDEBRIEF

September – Oktober – November 2025



HERBST 2025

Besinnung	3
Aus dem KGR/Aktuelles	4 - 5
Freud und Leid	6
Thema 80 Jahre Kriegsende	6
Personelles/Ehrenamt	7 - 10
Veranstaltungen	11 - 13
Jugendkirche/Aus der Region	14
Vorschau	15
Kirchenmusik	16 - 18
Regelmäßige Veranstaltungen	19 - 21
Gottesdienste	22 - 23
Senioren	24 - 26
Kinder/Jugend	27 - 29
Rückblicke	30 - 36
Sonstiges	36 - 37, 41
Geburtstage	38 - 40
Schutzkonzept	41 - 42
Ansprechpartner:innen	43 - 44

Marienkirche

Mo. - Sa.	10:00 - 17:00 Uhr
ab Oktober	10:00 - 16:00 Uhr
Sonntag	11:00 - 16:00 Uhr

www.marienkirche-rostock.de
Tel.: 0152/08801553 (Küster)
Tel.: 0381/51089710 (Büro)

Petrikirche

Mo. - So.	10:00 - 18:00 Uhr
ab Oktober	10:00 - 15:00 Uhr
www.petrikirche-rostock.de	
Tel.: 0381/21101	

Herausgeber	Evangelisch-Lutherische Innenstadtgemeinde, Rostock
Redaktion	Elisabeth Meyer, Reinhard Scholl, Dietmar Cassel, Dörte Fischer, Manuela Kukuk, Beate Brandt, Dorothea Fischer, Benjamin Jäger
	Einsendungen per Post bitte an das Gemeindebüro (Adresse siehe letzte Seite), per E-Mail bitte an rostock-innenstadt@elkm.de. Die Redaktion behält sich bei Einsendungen redaktionelle Änderungen vor. Layout & Satz: Benjamin Jäger
Fotonachweis	Benjamin Jäger (1,30,38), Markus Deckert (3), Elisabeth Meyer (5,26,34), Escla (6, veröffentlicht unter creative commons-Lizenz CC BY 3.0), Dörte Fischer (7,8,27,32), privat (9,10,31), Benjamin Keller (13), Andreas Braun (14), Karl-Bernhardin Kropf (17,18), Sylvi Holtz (28,30,33,34), Sebastian Gunkel (33), Christian Wirkner (35), Alexander Dietz (36), Ekkehard Maase (37)
Druck	Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage	5 300 Stück
	Redaktionsschluss: 24. Oktober 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

Kennen Sie das: Sie machen den Vorratsschrank auf und Ihnen fällt plötzlich ein halber Supermarkt entgegen? Dosen, Nudeln, Reis, Konserven, Müsliriegel in jeder Geschmacksrichtung – für den Fall, dass irgendwann mal... ja was eigentlich? Manche nennen das „gut vorbereitet“, man kann aber auch als „Prepper“ enden.

Monika lebte in einem kleinen Haus im Süden Deutschlands. Niemand besuchte sie und vor allem: niemand durfte ihre Vorratskammer betreten.

Eines Tages war sie plötzlich tot, kein bisschen alt, aber einfach gestorben. Keiner hatte es bemerkt; erst als der Briefkasten überquoll, brachen die Polizisten die Tür auf.

Sie fanden die tote Monika und – die Vorratskammer. Aber die enthielt keine Vorratswirtschaft, sondern das Ergebnis jahrelanger Angst: dutzende Dosen und Einweckgläser, abgelaufene Konservenbüchsen und von allem viel zu viel. Es gab keine Ordnung, keine Strategie, nur Panik, irgendwann könnte all das ganz nötig werden.

Ein Leben lang hat sie gesammelt – und doch nichts davon gebraucht.

Jesus erzählt von einem Mann, der eine große Ernte einfährt und denkt:

„Ich reiße meine Scheunen ab und baue größere, damit ich alles sicher verwahren kann. Dann sag ich zu mir: du hast genug – ruh dich aus!“ Doch Gott antwortet: „Du Narr! Noch in dieser Nacht wird man dein Leben von dir fordern. Wem wird dann gehören, was du angesammelt hast?“

So ist das, wenn man glaubt, dass Vorrat Sicherheit bedeutet.

Ich kenne das übrigens, ich habe auch manchmal so eine innere Monika, diese SicherheitsVorratsSammelMonika. Und dann steht da noch in der Zeitung, man soll sich Vorräte anlegen, für Notfälle...

Ich wünsche mir einen Vorrat an Vertrauen, an Lust auf jeden neuen Tag und einen an Dankbarkeit; einen an guten Gedanken und einen an Freunden und Zeit und Freundlichkeit und Gelassenheit bei allem, was kommt.

Das wünsche ich mir alles und denke: Gott bewahre uns vor Notfällen und wenn sie doch kommen, dann lass uns mehr finden als Dosen im Regal – nämlich einander. Und dich, Gott, mittendrin.

Einen schönen Herbst wünscht Ihnen Ihre Pastorin
Elisabeth Meyer



Aus dem Kirchengemeinderat der Innenstadtgemeinde

Nach der Sommerpause beginnt der Kirchengemeinderat im September wieder mit seinen Sitzungen. Im November werden wir ein intensives Klausurwochenende in Graal-Müritz erleben und uns schwerpunktmäßig gemeinsam mit den Kirchengemeinderäten aus Dierkow und Gehlsdorf mit der Gemeindeentwicklung befassen.

Noch im Juli konnten wir dankbar eine großzügige Spende in Höhe von 7000 Euro von der Jahresköste der Kaufmannschaft entgegennehmen, welche ihr Sommerfest auf unserem Campus feierte. Das Geld soll u. a. für die Anschaffung eines E-Pianos für die Jugendarbeit verwendet werden. Es können damit Jugendfreizeiten, Bandauftritte etc. durch ein leicht zu transportierendes Instrument bereichert werden.

Ich wünsche Ihnen einen schönen Herbstbeginn voll Licht und Wärme!

Ulrike Rüsche

Aus dem Kirchengemeinderat der Slütergemeinde

Pastor Gunkel befindet sich bekanntlich bis Anfang Dezember im Erziehungsurlaub. Nachdem zunächst Pastor Dr. Kiesow die Vakanzvertretung für die Dauer der Elternzeit übernehmen sollte, musste Propst Fey ihn kurzfristig mit anderen Aufträgen betrauen. Pastor Dr. Kiesow stand für die Vakanzvertretung damit nicht mehr zur Verfügung. Umso mehr freut sich der Kirchengemeinderat der Slütergemeinde, dass Pastorin Meyer aus der Innenstadtgemeinde sich kurzfristig bereit erklärt hat, die Slütergemeinde während des Erziehungsurlaubs von Pastor Gunkel zu betreuen. Gemeinsam mit Pastor Dr. Scholl, Herrn Bölt und Herrn Prof. Dr. Müller können die Gottesdienste wie geplant stattfinden. In den Ferien fand im Slüterhaus am 17. August um 10 Uhr zur Ferienmitte Gottesdienst mit Abendmahl statt. Frau Fischer sorgt in gewohnter Weise für eine interessante und abwechslungsreiche Kinder- und Jugendarbeit.

„Kaffee mit Slüter“ findet planmäßig statt. Hierfür dankt der Kirchengemeinderat Frau Vikarin Koch und Frau Pastorin Meyer für die Unterstützung.

Das Büro im Slüterhaus ist montags von 10 bis 12 Uhr durch Frau Brandt besetzt. Nach der Ferienzeit freuen wir uns nun auf ein Wiedersehen zum Familiengottesdienst zu Beginn des Schuljahres mit Taufe, den Propst Fey mit uns feiern wird. Der Kirchengemeinderat hofft, dass Sie alle einen erholsamen Sommer genießen konnten und wünscht einen gesegneten Herbst.

Tobias Schulze

Aus der Arbeitsgruppe zur Gemeindefusion

Eine Kirchengemeinderatssitzung dieser Größenordnung haben wahrscheinlich die wenigsten Kirchengemeinderatsmitglieder je in ihrer Amtszeit erlebt: 25 von 29 Kirchengemeinderatsmitgliedern der St. Michaels-Gemeinde Rostock-Gehlsdorf, der Slütergemeinde Rostock-Dierkow und der Innenstadtgemeinde Rostock trafen sich am Mittwoch, den 14. Mai zum Beschluss der Fusion der drei Kirchengemeinden.

Eingeladen waren auch alle hauptamtlichen Mitarbeitenden der drei Gemeinden, sodass letztlich 32 Personen im Slüterhaus in Dierkow zusammenkamen. Die Leitung dieser historischen Sitzung übernahm Propst Dirk Fey.

Nach einer kurzen Vorstellung gab es noch einmal die Möglichkeit des intensiven Austausches über den Namen der fusionierten Gemeinde. Jedes Kirchengemeinderatsmitglied konnte seine Argumente in schriftlicher Form allen anderen mitteilen und die Argumente aller lesen, um zu einer Entscheidung zu gelangen. Die Abstimmung erfolgte schriftlich und geheim. Die Auszählung war mehr als spannend, das Ergebnis undenkbar knapp: 13 Stimmen für Jakobus und 12 Stimmen für Petrus.

Im weiteren Verlauf der Sitzung wurde getrennt in allen drei Gemeinden über die Fusion und die Fusionsvereinbarung abgestimmt – die Ergebnisse waren einstimmig.

Zum 1. Januar 2026 werden die St. Michaels-Gemeinde Rostock-Gehlsdorf, die Slütergemeinde Rostock-Dierkow und die Innenstadtgemeinde Rostock zur Evangelisch-Lutherischen Jakobus-Kirchengemeinde Rostock fusionieren. Die Fusionsvereinbarung können Sie unter der folgenden Internetadresse bzw. via QR-Code einsehen:

www.innenstadtgemeinde.de/evig/ueber-uns/gemeindefusion/



Die kooperative Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Toitenwinkel und der St.-Godehard-Gemeinde Kessin wird von der Fusion nicht beeinträchtigt.

Für das weitere Zusammenwachsen unserer Gemeinden wünsche ich uns Langmut, Zuversicht, Kraft und vor allem Gottes Segen. *Manuela Kukuk*



80 Jahre Kriegsende – Gemeindeseminar im November

Wenn Friede und Gerechtigkeit
sich küssen

Herzliche Einladung zum Gemeindeseminar am Wochenende vom 7. bis 9. November rund um das Thema Frieden, das uns in diesem Jahr, 80 Jahre nach Ende des Zweiten Weltkrieges, besonders umtreibt, zumal der Frieden auf der Welt weiterhin mehr als bedroht scheint.

Bislang gibt es folgendes Programm:

Freitag, 7. November

18 Uhr:

Referat mit Ilko-Sascha Kowalczuk

20:30 Uhr:

Musikalisches Abendgebet

Sonntag, 8. November

10 bis 12:30 Uhr:

Podiumsdiskussion mit Prof. em. Dr. Eckart Reinmuth und Prof. Dr. Martin Rösel, anschließend gemeinsamer Mittagsimbiss

Sonntag, 9. November

10 Uhr: Gottesdienst zum Abschluss mit Abendmahl in der Universitätskirche

ACHTUNG! Informationen zu den Örtlichkeiten und zu kurzfristigen Änderungen finden Sie auf unserer Website:

www.innenstadtgemeinde.de

Reinhard Scholl



Mitarbeitende stellen sich vor – heute: Gemeindepädagogik

Hallo zusammen! Mein Name ist Sylvi Holtz und ich bin für die gemeindepädagogische Arbeit in der Innenstadt verantwortlich. Dabei arbeite ich eng mit einem engagierten Team von ehrenamtlichen Teamern zusammen, die dafür sorgen, dass die Kinderkirche und der Kindergottesdienst zu fröhlichen Erlebnissen werden. Gemeinsam organisieren wir spannende Kinderfreizeiten in den Ferien, die voller Abenteuer und Spaß stecken. Bei unseren Krippenspielen und Festen bringen wir die Kinder zum Strahlen und schaffen unvergessliche Erinnerungen.

Ein wichtiger Teil meiner Arbeit ist die Begleitung von Praktikant:innen, die während ihres Praktikums die Freude an der Gemeindearbeit entdecken können. Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch eine bunte und fröhliche Zeit zu gestalten! *Sylvi Holtz*

Hallo! Ich bin Dörte Fischer.

Was als Übergangslösung und Vertretung begann, ist inzwischen zu meinem neuen Beruf geworden. Seit fast zwei Jahren arbeite ich als Gemeindepädagogin für die Slütergemeinde in Dierkow.

Derzeit liegt meine Verantwortung vor allem bei der Arbeit mit den SlüterKids und den Pfadis. Aber auch Familiengottesdienste, Feste und Feiern gestalte ich mit.

Vor etwa einem Jahr haben wir die offene Siebdruckwerkstatt aus der Taufe gehoben – ein Projekt, das mir auch sehr am Herzen liegt. Hier sind alle Menschen aus der näheren oder weiteren Umgebung eingeladen, kreativ zu werden.

Bevor ich vor drei Jahren nach Rostock und in die Slütergemeinde kam, habe ich viele Jahre in Berlin an einer Schule gearbeitet. Dort leitete ich eine inklusive Siebdruckwerkstatt für Kinder und Jugendliche.

Seit einem Jahr mache ich eine Ausbildung zur Diakonin und bilde mich zusätzlich religionspädagogisch weiter.

Wer weiß also, welche neuen (Arbeits-)Felder sich im Zuge der Gemeindefusion und durch meine Ausbildung noch auftun und ergeben. Ich bin sehr gespannt und neugierig auf alles, was kommt! *Dörte Fischer*



Mitarbeitende stellen sich vor – heute: Gemeindepädagogik

Hallo, ich bin Benjamin Keller. An meinem Beruf liebe ich die vielen Möglichkeiten, Beziehungen zu knüpfen und zu leben. Beziehungen zu Gott und zum Nächsten. Ein großes Glück ist, dass ich mit allen Altersgruppen und Menschen aus verschiedenen Hintergründen arbeiten darf. Neben meiner Anstellung in Gehlsdorf, wo mein Schwerpunkt auf Kindern und Teenagern liegt, leite ich in Evershagen u. a. den Frauenkreis. Einerseits sind die Teilnehmerinnen bereit, sich auf immer wieder Neues, das mir thematisch oder methodisch in den Sinn kommt, einzulassen. Andererseits lerne ich von ihnen z. B., was Dankbarkeit wirklich bedeutet. So empfinde ich die Arbeit in den Kirchengemeinden oft als ein gesegnetes Geben und Nehmen unter Gottes wunderbarer Güte. Ein weiterer großer Pluspunkt ist für mich die Chance, mit den tollen Kolleg:innen aus anderen Gemeinden zusammenzuarbeiten und großartige Projekte wie ein Kindermusical, den Jugendkreuzweg, das City-Pilgern oder die Ferienfreizeiten zu schmieden. Wenn mit addierter Kreativität neue Konzepte entstehen und die persönlichen Stärken sich zu einem fruchtbaren Miteinander ergänzen, bauen wir gemeinsam Kirche. Wenn auch Sie daran mitwirken wollen, melden sie sich gerne jederzeit mit Ihren Wünschen und Ideen!



Und gleich als Ergänzung:

es hat sich schon herumgesprochen: Ich bin endlich unter der Haube! Am 23. April gaben meine Verlobte Nayomi und ich uns das Ja-Wort bei einer romantischen Zeremonie im Rostocker Standesamt. Danach knallten die Sektkorken bei bestem Wetter im Rosengarten und wenige Stunden später ging es ins nordöstliche Dänemark auf Flitterwoche.

Nach einer glücklichen Auszeit bin ich nun zurück und habe einen neuen Nachnamen im Gepäck. Wie formulierte es ein Ausbildungskollege so treffend: vom Blumenbeet ins Untergeschoss – ab sofort höre ich auf Herr Keller – bleibe für die meisten in der Gemeinde aber ja sowieso Benjamin.

Nayomi und ich freuen uns sehr auf das Abenteuer Ehe unter unserem Steuermann Jesus Christus und ganz persönlich bin ich mit Ihnen voller Erwartungen, was für unsere Jakobuskirchengemeinde hinter dem Horizont liegt!

Herzlichst, Ihr Benjamin Keller (geb. Aster)

FSJ Lotta Köppen

Hallo liebe Gemeinde, ich freue mich, in den nächsten zwölf Monaten ein Freiwilliges Soziales Jahr bei euch zu machen. Ich bin Lotta Köppen, 16 Jahre alt und habe dieses Jahr die Schule mit dem Real-schulabschluss beendet. Ich lebe in der Steintor-Vorstadt, hier im schönen Rostock. In meiner Freizeit lese ich gerne und singe in zwei Kirchenchören. Ich möchte in diesem FSJ Erfahrungen sammeln, um herauszufinden, welchen beruflichen Weg ich zukünftig gehen werde. Eure Lotta



BFD Melina Schäfer

Liebe Gemeinde, ich bin Melina Schäfer, 21 Jahre alt und ich komme aus Rostock. Seit kurzem bin ich Teil im Team der Marienkirche und darf als Bundesfreiwillige ein Jahr lang unterstützend mitwirken.

Da ich vor kurzem meinen Schulabschluss gemacht habe, wollte ich meine Zeit danach ganz bewusst nutzen, um neue soziale und praktische Erfahrungen zu sammeln. Die Marienkirche hat mich dabei sofort angesprochen.

Denn ich kann dort ein Teil der Gemeinde sein, bei Gottesdiensten

mithelfen, in Kontakt mit Menschen kommen und in einem historischen Umfeld arbeiten. Dabei interessieren mich Praxis und Organisation gleichermaßen. Nun freue ich mich darauf, den Alltag in der Kirche mitzuerleben.

Herzliche Grüße, Melina Schäfer

BFD Celina Wolff

Hallo, mein Name ist Lina. Ich bin 19 Jahre alt und komme aus der schönen Kirchengemeinde in Kessin. Ab September mache ich meinen Bundesfreiwilligendienst hier bei euch. Ich freue mich darauf, das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten und viele neue Erfahrungen zu sammeln.

Mein großer Wunsch ist es, später einmal Pastorin zu werden. Außerdem möchte ich gern das Orgelspielen erlernen. Musik spielt eine wichtige Rolle in meinem Leben – ich singe begeistert im Chor. In meiner Freizeit fotografiere ich leidenschaftlich gern, besonders Kirchen und ihre Details.

Mich fasziniert die Verbindung von Glaube, Kunst und Gemeinschaft.

Lina



Vikar Michael Schartow

Liebe Gemeinde, mein Name ist Michael Schartow. Nach der bestandenen Ersten Theologischen Prüfung im Januar 2025 ist es mir eine Freude mich nun als Vikar der Innenstadtgemeinde Rostock vorstellen zu dürfen. Nach meiner Ausbildung zur Altenpflegefachkraft entsendete mich das Berliner Missionswerk im Rahmen eines ökumenischen Freiwilligenjahres nach Tansania. Innerhalb dieser Zeit wurde mir bewusst, dass der tiefe innere Wunsch in mir besteht, ein Theologiestudium zu absolvieren und später als Gemeindepfarrer zu arbeiten. Die Kombination aus Berufsausbildung, Berufserfahrung und Fachabitur ermöglichten mir ein Theologiestudium in Jena und in Rostock. Diese Möglichkeit erfüllt mich mit großer Dankbarkeit, welche durch die Geburt meiner Zwillinge im Oktober 2015, meines Sohnes im Juli 2017 und meiner Zwillinge im Februar 2022 einen völlig neuen Bedeutungshorizont erhielt. Ich möchte Pastor werden, weil ich davon überzeugt bin, dass ein Beruf eine Berufung sein kann und ich diesem Ruf geduldig gefolgt bin. Ich freue mich



sehr, die nächsten Schritte mit Ihnen gemeinsam zu gehen, nachdem ich das Schulvikariat an der Michaelschule im Oktober beendet habe.

Beste Grüße, *Michael Schartow*

Ehrenamtstisch

Am Donnerstag, den 9. Oktober findet um 17 Uhr im Gemeinderaum, Bei der Nikolaikirche 8, der erste Ehrenamtstisch statt. Eingeladen sind alle, die in der Innenstadtgemeinde ehrenamtlich tätig sind, es werden wollen oder früher mal waren, sich aber weiter verbunden fühlen. Auf dem Programm stehen aktuelle Informationen rund um das Ehrenamt in der Gemeinde, dazu gibt es Gelegenheit sich auszutauschen, Ideen, Anregungen oder Kritik zu äußern.

Außerdem soll es bei den Ehrenamtstischen regelmäßig Hintergrundinformationen aus der Gemeinde geben. Den Anfang macht Knuth Thielk als Mitglied des Kirchengemeinderates und des Bauausschusses. Er wird über den Stand von geplanten und laufenden Bauprojekten berichten, insbesondere zu den Entwicklungen in der Petrikirche. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Falls Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich bitte an *Anke Bülow* als Ehrenamtskoordinatorin, Tel. 0177/2727187.

Info-Treff 60+

Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht

In den vorhergehenden Treffen der Initiative 60+ hat sich herausgestellt, dass ein Informationsbedarf zu vielen Themen besteht, die beim Älterwerden eine Rolle spielen. In loser Folge werden deshalb demnächst zu diesen Fragen Info-Abende angeboten. Der erste findet am Mittwoch, den 17. September um 17 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8, statt. Hier wird es um Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung gehen; die Verbraucherzentrale ist dazu angefragt. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Lesung auf dem roten Sofa

Am 11. September starten wir wieder mit Lesungen. Frau Ursula Gosebrink wird biblische Texte in Erzählform vortragen.

Weiter geht es am 9. Oktober mit der Hebamme Christiane Ulrich, die in Mexiko gelebt hat. Sie berichtet von ihrem Einzug in das indigene Dorf.

Martina Rössel wird eigene Gedichte, die das Leben schreibt, am 30. November zum Besten geben.

Sie sind herzlich eingeladen, jeweils am zweiten Donnerstag des Monats ab 17 Uhr im Marientreff dabei zu sein.

Vielen Dank. Bei Rückfragen erreichen Sie mich unter: 0151/28091499,

Ihre *Laura Vawter*

City-Pilgern durch Rostock

Über sieben Brücken musst du gehn – auch in der Hansestadt. Pilgern dient seit uralten Zeiten und überall auf der Welt Menschen dazu, aus dem Alltag herauszukommen, sich selbst zu reflektieren und besser kennenzulernen. Aber auch, um innere Blockaden zu überwinden, spirituelle Erfahrungen zu machen oder körperliche Grenzen zu testen.

Dies alles wollen wir auf unserem Weg vom Stadtzentrum zum Fischerdorf versuchen. Unterwegs werden wir staunen, dass man in Rostock innerhalb von Minuten zwischen Schnellstraßen-Gefühl und Naturerfahrung wechseln kann. Am Ziel laden wir euch zu einem Wiesen-Picknick ein.

Mitzubringen sind: Wache Augen für alles, was uns begegnet, ein offenes Herz, sich auf stille Phasen einzulassen und die Hoffnung, dass die Füße auch noch tragen, wenn man keine Lust mehr hat. Ein „Powerriegel“ kann allerdings auch nicht schaden.

Wir gehen bei Wind und Wetter. Dies ist im Kleidungsstil zu beachten.

Zeit: Donnerstag, 11. September von 17 bis 21 Uhr

Start: Marienkirche

Ziel: Fischerdorf

Leitung: Katharina Gladisch & Benjamin Keller

Anmeldung: bis 8. September bei

Benjamin Keller

■ Mühlenfest

Am Sonnabend, den 13. September ist die Slütergemeinde auf dem Dierkower Mühlenfest mit einem eigenen Stand vertreten.

Von 11 bis 18 Uhr gibt es wieder Siebdruck-To-Go. Auf kleine Beutel drucken wir entweder die Jahreslosung von diesem oder letzten Jahr, das Dierkower Stadtteillogo, das Slüterhaus oder eine schöne Kinderzeichnung, die zur diesjährigen Jahreslosung entstanden ist. Wer ein T-Shirt oder Ähnliches mitbringt, kann natürlich auch dieses mit einem der Motive bedrucken.

Am Sonntag, den 14. September feiern wir um 10:30 Uhr gemeinsam mit Toitenwinkel einen Mühlenfestgottesdienst auf dem Gelände des Dierkower Mühlenfestes.

Dörte Fischer



■ Tag des offenen Denkmals – St. Marien in Rostock

9:30 Uhr: Andacht
11 bis 17 Uhr: Offene Kirche

Rund um die Kirche:

Alte Techniken, neue Ideen – Schmieden, Schnitzen, Emaillieren & Basteln; Musik auf der offenen Bühne

Im Kirchenraum:

Kaffee und Kuchenbuffet

Kirchenführungen:

11, 12:30, 14, 15:30 und 16:15 Uhr

Turmführungen:

11, 12:30, 14 und 15:30 Uhr

Orgelführungen: 12:30 und 15:30 Uhr

Führungen Astronomische Uhr:

11:45, 13:15 und 14:45 Uhr

Anmeldung zu den Führungen erforderlich und vorab online möglich! Details dazu und mögliche Änderungen auf

www.marienkirche-rostock.de

■ Kochen nach der Bibel

In den Geschichten der Bibel kommen die Menschen oft zum Essen zusammen. Häufig wird auch berichtet, was sie essen. Auf diese Spuren begeben sich die Abende „Kochen nach der Bibel“. Dazu lädt Birgit Bollmann einmal im Monat in das Gemeindehaus, Bei der Nikolai-kirche 8, ein. Beginn ist Dienstag, am 14. Oktober. Ab 17 Uhr wird zusammen nach Rezepten aus der Bibel geschnibbelt, gekocht und gebraten, um dann später gemeinsam zu essen. Da vorher die Zutaten gekauft werden müssen, wird um eine Anmeldung unter der Telefonnummer 0176/80741897 gebeten. Der Kostenbeitrag von 10 Euro ist vor Ort zu zahlen.

■ Familienbambule ausgebucht!

Warteliste bei *Elisabeth Meyer*

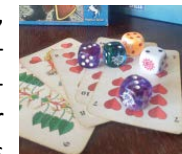
■ Streifzug Herbstwandern

Am 19. Oktober geht's mit dem Zug nach Bad Doberan und dann wandern wir nach Reddelich auf dem Obstlehrpfad. Die kurze Tour beträgt fünf, die längere elf Kilometer. Das heißt, wer Muskelschlaffheit in den Beinen spürt, kann in Reddelich in den Zug steigen, alle anderen wandern zurück nach Bad Doberan. Laufräder, Kinderwagen, Roller sind gern gesehene Vehikel. Start ist entweder nach dem Gottesdienst an der Petrikirche oder um 12:45 Uhr am Bahnhofsvorplatz Nordseite. Wir fahren mit dem Zug um 13:06 Uhr nach Bad Doberan. Gegen 17 Uhr sind wir wieder da. Was Sie brauchen: Fahrgeld, Picknickbeitrag und Wanderlust. Herzliche Grüße vom Reiseorganisationsteam *Bärbel Hammer* und *Elisabeth Meyer*.



■ Spieleabend im Herbst

Mittlerweile fest etabliert laden wir erneut zum gemeinsamen Brettspielen am Sonnabend, den 11. Oktober ab 16 Uhr im Gemeindehaus, Uferstraße 4, ein. Alle Altersgruppen sind willkommen. Für Getränke, Snacks



und einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Eigene Lieblingsspiele dürfen gerne mitgebracht werden. *Benjamin Keller*

■ Kino in der Kirche

Die Entdeckungen und Forschungen der polnischen Chemikerin und Physikerin Marie Curie (Rosamund Pike) in Frankreich haben bis heute unweigerliche Auswirkungen auf den Alltag der Menschen. Die visionäre Pionierin und zweifache Nobelpreisträgerin hatte aufgrund ihres Geschlechts Zeit ihres Lebens mit Widerständen in der männlich dominierten Wissenschaftswelt zu kämpfen. Ihre ausländische Herkunft machte sie derweil zur Zielscheibe der französischen Presse. Eine wichtige Stütze fand sie nur in ihrem Ehemann und Forschungspartner Pierre (Sam Riley), der Liebe ihres Lebens. Neben dem Sexismus ihrer Zeit kämpft Curie dabei auch mit dem Wissen darum, was ihre Entdeckung von Polonium und Radium für die Zukunft der Menschheit bedeuten könnte – neben Fortschritt lauert in der von ihr selbst so benannten Radioaktivität auch Gefahr, denn auch die Gesundheit von Curie ist bereits angeschlagen... Erleben Sie den Film von 2020 am Sonntag, den 19. Oktober um 18 Uhr in der Kirche St. Michael in Gehlsdorf. *Dietmar Cassel*



Informationen aus der Jugendkirche

Die **Juki-Band** war mit Monatsliedern beim Segensfeierprojekt der Michaelschule, zu Gottesdiensten in Buchholz und Lambrechtshagen, beim Mitsing-Konzert auf der Fetten Weide in Tempzin und beim Gemeindefest musikalisch tätig. Im August fand unser **Musikprojekt** mit 19 jungen Musizierenden und vier Konzerten in Kirch Kogel, Kühlungsborn, Sanitz und Rostock statt. Der **Gospelchor** begeisterte Zuhörende in Ludwigslust,



Woosten und Recknitz. Er ist wieder am Sonnabend, den 20. September um 15 Uhr in der Schwaaner Kirche zu erleben. Der nächste **JUKI-Treff** ist am Freitag, den 19. September um 18 Uhr mit Actionbound. **Taizé-Andachten** feiern wir am Donnerstag, den 25.9., 30.10. und 27.11. jeweils um 19:30 Uhr im Hauptschiff der Petrikirche oder in der Jugendkirche. Wir laden Menschen aller Altersgruppen ein, bei Gesängen, Gebeten und Stille ähnlich wie in Taizé Ruhe zu finden, Kraft zu schöpfen und Gott zu begegnen. Am Sonnabend, den 8. November laden wir um 18 Uhr zur **Nacht der Lich-**

ter in die Nikolaikirche ein. Unsere nächste **Spiele-Nacht** findet am Freitag, den 10. Oktober ab 18 Uhr in der Jugendkirche statt. Am Sonnabend, den 11. Oktober feiern wir um 19 Uhr in der Johannis-kirche (!) einen **Jugendgottesdienst** mit Segnung der Teamercard-Absolventen. Im Oktober startet wieder ein **Gitarrenkurs** zur Liedbegleitung für jugendliche Anfänger. Am Freitag, den 14. November laden das Ev. Kinder- und Jugendwerk, die Ev. Akademie der Nordkirche und die Jugendkirche wieder Konfirmand:innen im Rahmen der **Friedensdekade** zum Thema „Komm den Frieden wecken“ ein.

Am Freitag, den 28. November um 19 Uhr freuen wir uns auf die **Konzertlesung** „Und der Wal spuckt mich aus“ mit Jan Simowitsch in der Jugendkirche. Jan hat seinen Job als Leiter des Popinstituts der Nordkirche gekündigt. Um einen klaren Kopf zu bekommen, bucht er für sich und sein Fahrrad einen Platz auf einer Fähre, die ihn von Dänemark auf die Färöer-Inseln zwischen Island und Norwegen bringt. Im April ist es dort kalt, stürmisch und regnerisch. Und so wird nicht nur die Tour ein einziges Abenteuer, sondern für Jan auch eine Reise zu sich selbst. Die biblische Geschichte von Jona, der von einem Wal verschluckt wird, weil er nicht auf das gehört hat, was ihm gesagt wurde, verwebt sich in der wunderbaren Erzählung mit der Realität. Aus dieser Erzählung wird der Hamburger Autor lesen. Zwischen den einzelnen Kapiteln wird der studierte Pianist am Klavier passende Musik aus seinem selbst komponierten Repertoire spielen. Eintritt frei – Spende am Ende.

Aktuelle und weitere Infos unter www.jugendkirche-rostock.de oder bei **Andreas Braun** 0179/4543440.



Vorschau Dezember bis Februar

30. November: Adventsnachmittag in der Nikolaikirche ab 14:30 Uhr mit Adventskranzbinden und vielen weiteren Aktivitäten (siehe Seite 23)

Adventsweg in der Marienkirche freitags vor den Adventswochenenden

Adventsmusiken in der Marienkirche jeweils am Sonnabend und Sonntag im Advent um 17 Uhr mit verschiedenen Programmen von Orgel bis Chor

11.-14. Dezember: Einkehrtage im Benediktinerkloster Huysburg mit Propst Dirk Fey, Kantor Benjamin Jäger und Pastor Reinhard Scholl
Andacht – Bibelarbeit – Stille – Bewegung – Teilnahme am Stundengebet des Klosters, ein Besuch von Quedlinburg
Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Personen begrenzt. Infos bei Reinhard Scholl

12. Dezember: Chor- und Bläsermusik zum Advent in der Petrikirche um 18:30 Uhr mit Mitwirkenden aus der katholischen Christusgemeinde

16. Dezember: Jazz zum Advent in der Universitätskirche um 19:30 Uhr mit dem Jakobichor und Band

24. Dezember: Festessen am Heiligabend im Marientreff

28. Dezember: Musikalischer Mitmachgottesdienst in der Nikolaikirche um 11 Uhr, Proben am 27. Dezember (15 Uhr Chor, 17 Uhr Orchester) im Gustav-Adolf-Saal sowie am 28. Dezember um 9:45 Uhr in der Nikolaikirche. Informationen und Anmeldung bei Kantor Benjamin Jäger

4. Januar: Festgottesdienst zur Gemeindefusion in der Nikolaikirche um 11 Uhr

7.-12. Februar: Wintersingwoche für Familien in Zinnowitz mit Luisa Breitenstein (Kinderchor) und Kantor Benjamin Jäger (Anmeldung über das Kirchenchorwerk der Nordkirche)

ab 26. Februar: Glaubenskurs: Religion für Neugierige mit Pastor Scholl
Jeweils 19:30 bis 21 Uhr jeden Donnerstagabend zur gleichen Zeit im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8 bis zum 26. März. Der Kurs kann mit der Taufe in der Osternacht abgeschlossen werden.

Bron Jazz Vol. 18

Am Mittwoch, den 10. September laden wir wieder zum modernen Jazz in den Gustav-Adolf-Saal der Petrikerkirche. Der Initiator der Reihe, Jazz-Pianist Constantin Krahmer, ist im Quartett mit Saxofon, Bass und Schlagzeug unter dem Motto „Flare“ zu erleben. An der Abendkasse erhalten Sie Eintrittskarten zu 15 Euro (erm. 10 Euro). Das Konzert beginnt um 19:30 Uhr, Einlass ist ab 19 Uhr. www.bronconcerts.de

Benjamin Jäger



Benefizkonzert in der hmt

Am Vorabend des Tages des Offenen Denkmals findet einer guten Tradition folgend wieder ein Benefizkonzert zugunsten der weiteren Sanierung der Rostocker Marienkirche

statt. Am Sonnabend, den 13. September um 19 Uhr musizieren in der Hochschule für Musik und Theater die beiden Studierenden der hmt Rostock Lora Vangelova (Gesang) und David Angulo (Gitarre) ein Programm aus Werken von Schubert, Brahms, Villa-Lobos. *Karl-Bernhardin Kropf*

Jakobichor startet jazzig

Zum Gründonnerstag führte der Jakobichor die „Jazz Missa Brevis“ des britischen Komponisten Will Todd auf. Im Advent, am 16. Dezember, soll dieses Werk noch einmal erklingen, ergänzt um eine Jazz-Bearbeitung des bekannten „Gloria“ von Antonio Vivaldi. Die Proben hierfür beginnen am Montag, den 8. September um 19:15 Uhr im Gemeindehaus, Bei der Nikolaikirche 8. Neue Stimmen sind herzlich willkommen. Interessierte melden sich bitte bei Kantor *Benjamin Jäger*.

Spontanchor & Bach-Kantate zum Reformationstag

2025 jährt sich die Uraufführung der Kantate „Gott, der Herr, ist Sonn und Schild“, BWV 79 zum 300. Mal. Im Regionalgottesdienst am Reformationstag, den 31. Oktober um 11 Uhr soll diese Kantate mit Orchesterbegleitung, Chor und Solisten erklingen. Dabei ist auch der traditionelle Spontanchor gefragt – er singt die Choräle (Nr. 3 & Nr. 6) mit. Die Probe hierfür beginnt um 10 Uhr in der Nikolaikirche. Melden Sie sich gerne bei Kantor *Benjamin Jäger* an.

Kleine Sommerkonzerte in der Marienkirche

Die „Kleinen Sommerkonzerte“ in der Marienkirche entwickeln sich auch nach der Umstellung auf 5 Euro Eintrittsgeld (Saisonkarte für 20 Euro) sehr gut. Neben gastierenden Ensembles sind unsere Organisten im Einsatz. Karl-Bernhardin Kropf verbringt viel Zeit im Inneren des Instruments, um es trotz der vielen Mängel in möglichst gutem Stand zu halten. Die verbleibenden Termine, jeweils freitags 18 Uhr:

29.8. Orgelmusik – Improvisation über Themen aus dem Publikum mit KMD Karl-Bernhardin Kropf

5.9. Orgelmusik verschiedener Epochen mit KMD Karl-Bernhardin Kropf

12.9. Kiewer Orgeltrio – Musik für zwei Violinen und Orgel, Ltg. Prof. Ortwin Benninghoff

19.9. Verleih uns Frieden – Geistliches Konzert mit Duetten, Arien von Bach, Mozart, Mendelssohn, Jenkins u. a. mit Felizia Frenzel, Beate Günther (Sopran), Fritz Abs (Orgel)

Mitsingen und Mitspielen ab Herbst

Alle musikalischen Gruppen sind offen für neue Mitglieder. Besuchen Sie unsere Website, um sich einen Überblick zu verschaffen. Besonders laden wir ein zum Kinderchor, der ab Schulanfang

wieder probt und Grundschulkinder (mit nach oben und unten weicher Altersgrenze) fröhlich vereint. Anspruchsvolle melden sich für den Kammerchor oder Evensong-Chor bei den Kantoren, Unsichere können im „Kleinen Chor“ (der inzwischen eher mittelgroß ist) erste oder erneute Schritte im angeleiteten Singen abseits von Auftrittsdruck machen. Jakobi- und Marien-Chor sind regelmäßig auch öffentlich zu hören. Im Posaunenchor gibt es bald eine Vakanz in der Sopranlage (Trompete), weshalb wir uns hier über einen Einstieg freuen würden, und dann gibt es ja auch noch das Saxofon-Ensemble... Kontaktdaten der Kirchenmusiker auf der Rückseite!

Karl-Bernhardin Kropf

Mozart-Requiem

Am Sonntag, den 23. November, um 16:30 Uhr in der Nikolaikirche wird es eine Aufführung des Mozart-Requiem mit dem Chor St. Marien und dem Orchester für Alte Musik Vorpommern geben. Näheres entnehmen Sie bitte dann auch Plakaten und unserer Website, ebenso auch zu weiteren Kirchenmusikterminen (z. B. Evensongs). *Karl-Bernhardin Kropf*



Die Notenbibliothek der Marienkantorei

Nach einigen Jahren des Aufschiebens musste mal wieder sortiert werden – über eintausend Einzeltitel listet das Verzeichnis nun, vom kleinen Kanon bis zum großen Chor-Orchester-Werk. Die ersten paar hundert Titel wurden von Dr. Hans-Joachim Wagner angelegt, Kantor von 1948 bis 1983. Manches wurde noch per Hand abgeschrieben, vieles aber in heute unbrauchbaren und auch nicht legalen Lichtpausen erstellt. Viele Noten sind nachgedunkelt und in nicht mehr üblichem Einzelstimmen-Format herausgegeben. Da es damals auch noch ein eigenes Laien-Orchester gab, waren für dieses ebenfalls Noten vorhanden. Joachim Vetter, Kantor von 1983 bis 2007, setzte das Archiv fort. Auch ihm war nicht immer möglich, originale Drucke zu erwerben. Ich selbst stieg vor 18 Jahren ungefähr bei Nummer 677 ein. Sind von Wagner wenige und von Vetter nur eine einzige Komposition im Archiv erhalten, kamen ab nun über hundert eigene Bearbeitungen oder Kompositionen unterschiedlicher Größe hinzu. Nicht gezählt sind dabei Noten des Posaunchors. Außerdem gibt es in der Gemeinde noch das Archiv des Jakobichors mit den vielen Arbeiten meines Kollegen Benjamin Jäger. In beiden Archiven sind zudem noch Kompositionen von Karl Scharnweber.

Seit 400 Jahren waren bzw. sind Kompositionen der Kantoren und Organisten von Jakobi, Petri und Marien auch gedruckt erhältlich! Dass damals wie heute maßgeschneidert Musik angefertigt und manchmal nur zu einem einzigen Anlass aufgeführt wird, ist nur möglich, wenn eine Kirchengemeinde hauptberufliche Kirchenmusiker beschäftigt. Schön, dass sich dieser Zustand auch im neuen Stellenplan (Januar 2026) bis auf Weiteres fortsetzt!

Karl-Bernhardin Kropf

Digitale Spendensäulen

Digitalisierung ist ein aktuelles Schlagwort, und digitales Zahlen ist auf dem Vormarsch. Auch spenden kann man inzwischen mit Kredit- und EC-Karten, was gerade im Ausland von Vorteil ist. Diese Möglichkeiten bestehen nun auch in der Marien- und der Petrikirche, wo nun entsprechende Säulen aufgestellt wurden. Man kann aus verschiedenen Spendenzwecken wählen – angeboten werden die Restaurierung der jeweiligen Kirche, aber auch allgemeine Gemeindearbeit oder bestimmte Themen. Die laufenden Kosten sind durch einen Rahmenvertrag zwischen Anbieter und Kirchenkreis günstig. Die Marien-Säule wurde vom Förderverein Kirchenmusik bezahlt, um auch entsprechende Spenden zu generieren.



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN GEHLSDORF

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
	Seniorentreff	14:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	montags/dienstags
Kinder / Jugend	Kinderzeit	17:00-18:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	mittwochs (Infos bei Benjamin Keller)
	Konfirmand:innen	neu: ab Oktober gemeinsam mit Innenstadt und Dierkow, Infos bei P. Cassel/Pn. Meyer		
	Teentreff L ³ (ab Kl. 6)	17:00-19:00	Pfarrhaus Gehlsdorf	donnerstags 18.9., 9.10.

REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN DIERKOW

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Angebote / Kreise	Kaffee mit Slüter	14:00	Slüterhaus	Do. 11.9., 16.10., 13.11.
	Helferkreis	14:00	Slüterhaus	Do. 20.11.
Kinder / Jugend	Pfadfinder	16:00-17:30	Slüterhaus (Garten)	montags (Infos bei Dörte Fischer)
	Christenlehre	15:30-17:00	Slüterhaus	dienstags (Infos bei Dörte Fischer)
	Konfirmand:innen	neu: ab Oktober gemeinsam mit Innenstadt und Gehlsdorf, Infos bei P. Gunkel/Pn. Meyer		
Musik	Slüterchor	19:00	Slüterhaus	donnerstags
	Combo	19:00	Slüterhaus	montags

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Gesprächskreise / Angebote	Sprachcafé	10:00-12:00	B. d. Marienkirche 1a	freitags
	Gemeindefrühstück	9:00	B. d. Marienkirche 2	Mi. 3.9., 1.10., 5.11.
	Handarbeitsrunde	14:00	Friedhofsweg 49	1. u. 3. Do. im Monat sowie 30.10.
	Geburtstagskaffee (P. Scholl)	15:00	B. d. Marienkirche 2	Do. 30.10.
	Spieleabend	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	2. u. 4. Di. im Monat
	Plattdeutscher Gesprächskreis	17:00	A.-Bernhard-Str. 33/4.09 bei Pastor Voß	Do. 4.9., 9.10., 13.11.
	Glaubenskurs (P. Scholl) Religion für Neugierige	19:30	B. d. Nikolaikirche 8	Do. Infos bei Pastor Scholl
	„Redezeit“ (P. Scholl)	19:30	B. d. Nikolaikirche 8	Do. Infos bei Pastor Scholl
	Ehrenamtstisch	17:00	B. d. Nikolaikirche 8	Do. 9.10. Infos bei Anke Bülow
	Kochen nach der Bibel	17:00	B. d. Nikolaikirche 8	Di. 14.10.
	60+ Info-Abend	17:00	B. d. Nikolaikirche 8	Mi. 17.9.
	Hauskreis	19:00	nach Vereinbarung	letzter Do. im Monat Infos bei Jens Schulz, jens.schulz-ostsee@web.de
Mitarbeit in der Gemeinde	Besuchskreis, Ansprechperson: P. Scholl	17:00	B. d. Marienkirche 2	Do. 18.9.
	Gemeindebrief-Kuriere (Pn. Meyer)	15:00	B. d. Marienkirche 2	Mi. 19.11. nach Einladung
	Gottesdienstteam: Infos bei Manuela Kukuk E-Mail: manuela.kukuk@freenet.de			nach Vereinbarung
	Kirchenkaffee	Vor- und Nachbearbeitung, Infos bei den Küstern		
	Teamertreffen	Infos und Termine bei Sylvi Holtz		

	Veranstaltung	Zeit	Ort	Turnus / Datum
Gebetszeit	Taizé-Andacht	19:30	Petrikirche	Do. 25.9., 30.10., 27.11.
	Mittagsgebet	12:00	Marienkirche	Mo.-Sa., freitags mit Versöhnungsgebet aus Coventry, ab 25.10. nur freitags
Chöre	Seniorenchor	14:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Kinderchor (5-11 J.)	16:00	B. d. Marienkirche 2	montags
	Marienkantorei	19:30	B. d. Marienkirche 2	montags
	Jakobichor	19:15	B. d. Nikolaikirche 8	montags
	Posaunenchor	18:00	Marienkirche	mittwochs
	Saxofonkreis	19:00	B. d. Nikolaikirche 8	mittwochs, 14-tägig Infos bei Benjamin Jäger
	„Kleiner Chor“	19:45	B. d. Marienkirche 2	mittwochs
Kinder und Jugendliche	Eltern-Kind-Kreis	10:00-11:30	B. d. Nikolaikirche 8	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	offener Kinder- und Jugendtreff	14:30-17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, dienstags Infos bei Sylvi Holtz
	Kinderkirche	16:00-17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz
	Konfirmand:innen (Kl. 7)		B. d. Marienkirche 1 (Keller)	14-tägig, Infos bei Pn. Meyer
	Konfirmand:innen (Kl. 8)		B. d. Nikolaikirche 8	14-tägig, Infos bei P. Scholl
	Teamer	14:30-17:00	B. d. Marienkirche 1a	montags, Infos bei Sylvi Holtz
	Teamer	16:00-17:00	B. d. Marienkirche 1a	mittwochs, Infos bei Sylvi Holtz

	Innenstadt	Dierkow	Gehlsdorf
12. S. n. Trinitatis 7. September	14:00 Marienkirche GD zum Schulstart <i>Pn. Meyer, GP Holtz</i> 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus Familien-GD zum Schulstart mit Taufe <i>Propst Fey/GP Fischer</i>	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Cassel</i>
13. S. n. Trinitatis 14. September Tag des offenen Denkmals	9:30 Marienkirche <i>Pn. Meyer</i> 11:00 Petrikirche <i>P. Scholl</i>	10:30 Mühlenwiese Mühlenfestgottesdienst	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>
14. S. n. Trinitatis 21. September	10:00 Marienkirche Jubelkonfirmation 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>		10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>
15. S. n. Trinitatis 28. September	11:00 Nikolaikirche Erntedank <i>Pn. Meyer, P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus Familien-GD zum Erntedank <i>Propst Fey/GP Fischer</i>	10:30 St. Michael Erntedank mit Taufe & Kirchenkaffee <i>P. Cassel</i>
16. S. n. Trinitatis 5. Oktober	10:00 Unikirche AM <i>P. i. R. Lohse</i>	10:00 Slüterhaus AM <i>Präd. Müller</i>	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>
17. S. n. Trinitatis 12. Oktober	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche Taizé-GD mit Bibelarbeit und Imbiss <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus GD zum Kirchweihfest <i>Propst Fey</i>	10:30 St. Michael <i>P. Maase</i>
18. S. n. Trinitatis 19. Oktober	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche <i>Pn. Meyer</i>	10:00 Slüterhaus <i>P. Scholl</i>	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>
19. S. n. Trinitatis 26. Oktober	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus Wohnzimmerkirche <i>GP Gomoll, P. Gunkel</i>	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>
Reformationsfest 31. Oktober	11:00 Nikolaikirche RegionalGD mit Bachkantate, Spontanchor und ökumen. Bläserkreis, <i>Pn. Ott u.a.</i>		

Für das Erntedankfest bitten wir um Erntegaben zum Schmücken der Altäre in der Marien- und Petrikirche. Neben Feld- und Gartenfrüchten freuen wir uns über abgepackte haltbare Lebensmittel. Abgabe am 26. und 27. September in den Kirchen oder im Gemeindebüro. Die Gaben unterstützen bedürftige Menschen in der Stadt.

	Innenstadt	Dierkow	Gehlsdorf
20. S. n. Trinitatis 2. November	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM 18:00 Unikirche AM <i>Propst Fey</i>		10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>
Dritt. S. d. Kirchenjahres 9. November	10:00 Unikirche AM, Abschluss des Gemeinseminars <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus AM <i>Pn. Meyer</i>	10:30 St. Michael mit Kirchenkaffee <i>P. Cassel</i>
Sankt Martin Dienstag 11. November	17:00 Petrikirche Andacht Martinstag <i>GP Holtz</i>	16:30 Martinsumzug 17:00 Slüterhaus Andacht Martinstag <i>GP Fischer</i>	
Vorl. S. d. Kirchenjahres 16. November	9:30 Marienkirche 11:00 Petrikirche AM 18:00 Unikirche AM <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus <i>Vikar Schartow</i>	10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>
Buß- u. Bettag 19. November	18:00 Marienkirche AM <i>Pn. Dietz</i>		
Ewigkeitssonntag 23. November	11:00 Nikolaikirche AM <i>Pn. Dietz, Pn. Meyer, P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus AM <i>Diakon Bölt</i>	10:30 St. Michael AM <i>P. Cassel</i>
1. Advent 30. November	10:00 Unikirche <i>P. Scholl</i> 14:30 Nikolaikirche Adventsnachmittag <i>Pn. Dietz, GP Fischer, GP Holtz</i>		10:30 Kapelle Michaelshof <i>P. Maase</i>
2. Advent 7. Dezember	9:30 Marienkirche AM 11:00 Petrikirche <i>P. Scholl</i>	10:00 Slüterhaus <i>P. Gunkel</i>	10:30 St. Michael <i>P. Cassel</i>
GD – Gottesdienst, AM – Abendmahl, P./Pn. – Pastor:in, GP – Gemeindepädagog:in, Präd. – Prädikant:in			

Herzliche Einladung zum Adventsnachmittag am 30. November, 14:30 bis 16:30 Uhr! Alle Generationen feiern gemeinsam Advent mit viel Aktion und fröhlichem Miteinander. Start mit einer kurzen, besinnlichen Andacht, danach gemütlicher Kaffee mit Leckereien – Kekse, Kuchen oder Obst gern mitbringen! Anschließend bunte Stationen zum Singen, Spielen und Basteln, plus eine besondere Aktion: Adventskranz basteln. Wir freuen uns auch über Unterstützung beim Aufbau/Abbau, Service oder Abwasch – meldet euch bei Sylvi Holtz. Wer einen kreativen Workshop anbieten möchte, ist herzlich willkommen!

Geburtstagskaffee

Zur Geburtstagstafel sind Sie am Donnerstag, den 30. Oktober um 15 Uhr im Gemeindesaal der Marienkirche eingeladen: die Geburtstagsjubilare der Monate August bis Oktober an erster Stelle, aber auch alle, die an einem der vorherigen Termine nicht dabei sein konnten. Wir kommen miteinander ins Gespräch, singen gemeinsam und genießen selbst gebackenen Kuchen von edlen Spender:innen. Bitte melden Sie sich im Gemeindebüro an. *Anke Bülow & Reinhard Scholl*

Am 4. September und 20. November lädt die Slütergemeinde alle Jubilare von 14 bis 16 Uhr zur festlichen Geburtstagstafel ins Slüterhaus ein. Anmeldungen bitte bei *Beate Brandt*.

Jubelkonfirmation Innenstadtgemeinde

Am Sonntag, den 21. September feiern wir in der Marienkirche um 10 Uhr einen Festgottesdienst zur Jubelkonfirmation mit einem kleinen Empfang im Anschluss. Sind Sie in den Jahren 1973-1975, 1963-1965, 1958-1960, 1953-1955 oder früher als 1955 konfirmiert worden, können Sie sich noch bis zum 10. September im Büro der Innenstadtgemeinde anmelden. *Beate Brandt*.

Seniorenkreise

Friedhofsweg 49	14:30	Mittwoch, 17.9., 8.10., 12.11.	Pn. Meyer
Geburtstagskaffee Bei der Marienkirche 2	15:00	Donnerstag, 30.10.	P. Scholl/ A. Bülow

Gottesdiensttermine in den Pflegeheimen unserer Gemeinde

Seniorenresidenz Am Warnowschlösschen	16:15	Mittwoch, 10.9., 15.10., 12.11.	Pn. Meyer/ Pn. Dietz
Pflegeheim Franziskus	9:00	Donnerstag, 25.9., 30.10., 27.11.	P. Scholl
Seniorenpark Jan-Maat-Weg 26	14:00	Mittwoch, 10.9., 8.10., 12.11.	P. Scholl
Service Leben Renafan Holzhalbinsel	9:30	Donnerstag, 4.9., 2.10., 6.11.	P. Scholl
Pflegeresidenz Rose	10:00	Freitag, 19.9., 17.10., 21.11.	P. Scholl/ Pn. Dietz
Pflegewohnen am Wasserturm	10:00	Freitag, 5.9., 24.10., 23.11. (nachmittags)	Pn. Meyer

Maria-Martha-Haus jeweils um 9:30 Uhr	Jakobistift jeweils 10:00
Do., 11.9., 9.10., 13.11.	jeden Freitag

Bitte Aushang beachten oder
telefonisch nachfragen:
Frau Kölpin Tel. 0381/2034670

Seniorenbegegnungsstätte im Pfarrhaus Gehlsdorf

Wir beginnen unsere Nachmittage meistens mit einem gemeinsamen Kaffeetrinken. Sie werden gemerkt haben, wie gerne wir Bingo spielen. Ein Grund dafür ist, dass wir nach ein paar normalen Runden „Blischke-Bingo“ spielen. Mehr wird an dieser Stelle nicht verraten. Sie sind herzlich eingeladen mitzugewinnen, seien es Preise oder neue Bekanntschaften! Ihre *Regina Blischke*

September	1.9.	14:00	Spiele
	2.9.	14:00	Plauderkaffee nach der Sommerpause
	8.9.	14:00	Spiele
	9.9.	14:00	Herr Grützmann macht Musik
	15.9.	14:00	Spiele
	16.9.	13:00	Gemeinsames Mittagessen (mit Anmeldung)
	22.9.	14:00	Spiele
	23.9.		Ausflug
	29.9.	14:00	Spiele
Oktober	30.9.	14:00	Bingo
	6.10.	14:00	Spiele
	7.10.	11:00	Weißwurstfrühstück (mit Anmeldung)
	14.10.	14:00	Musik mit K&K (D. Kludig und W. Kühn)
	20.10.	14:00	Spiele
	21.10.	13:00 14:00	Gemeinsames Mittagessen (mit Anmeldung) Herr Steinke Foto-Video-Show
	27.10.	14:00	Spiele
	28.10.	14:00	Bingo
November	3.11.	14:00	Spiele
	4.11.	9:00	Frühstück bei Karls
	10.11.	14:00	Spiele
	11.11.	14:00	Englische Teezeit
	17.11.	14:00	Spiele
	18.11.	13:00 14:00	Eisbeinessen (mit Anmeldung) Tanzmusik mit Gerd Thurow
	24.11.	14:00	Spiele
	25.11.	14:00	Geburtstagsmusik mit Frau Böckmann

Tagesfahrt nach Lübeck am 12. September 2025

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder in Gehlsdorf, Dierkow oder in der Innenstadtgemeinde. Lust auf einen Tag in Lübeck?

Es lohnt sich, diese Stadt zu besuchen und von ihrer Nachkriegsgeschichte zu hören. Das wäre dann schon einmal unser erster gemeinsamer Seniorenausflug, zum Kennenlernen bestens geeignet.

Start ist um 8:30 Uhr am Dierkower Kreuz oder um 8:45 Uhr an der Bus-Tasche in der Langen Straße, gegenüber der Marienkirche.



Unser Programm:

- Besuch der Marienkirche mit Mittagsgebet und kleiner Orgelmusik
- Mittagessen im Café Ulrichs direkt neben der Marienkirche, eine Einrichtung der Vorwerker Diakonie
- Zeit für einen kleinen eigenen Bummel
- 14:30 Uhr: einstündige Stadt-, Kanal- und Hafenrundfahrt mit Kaffeegedeck
- Rückfahrt nach Rostock mit Ankunft gegen 18 Uhr an der Marienkirche bzw. kurz danach am Dierkower Kreuz

Wer nicht mehr so gut zu Fuß ist, dem sei gesagt: die einzige Strecke, die zu bewältigen ist, ist der Weg von der Kirche zum Schiffsanleger (600 Meter).

Kosten pro Person: 60 Euro* (inklusive Fahrt, Mittagessen, Schiffsrunde und Kaffeegedeck). Zusätzliche Getränke bezahlen Sie bitte selbst.

Melden Sie sich gerne mit Ihrem Namen und Ihrer Telefonnummer in unserem Büro an oder schreiben Sie eine E-Mail an anmeldung@innenstadtgemeinde.de

Den Teilnehmerbeitrag bringen Sie am Reisetag bitte passend in bar mit.

Herzlich und in Vorfreude grüßen *Elisabeth Meyer* und *Anke Bülow*

** Sollte es für Sie schwierig werden, die gesamte Summe aufzubringen, wenden Sie sich vertraulich an uns. Wir finden eine Lösung.*

Kaffee mit Slüter mit Vortrag über Alltagskriminalität

Die Slütermgemeinde lädt am Donnerstag, den 13. November um 14 Uhr im Rahmen der Gemeindenachmittage „Kaffee mit Slüter“ zu einem Vortrag über Alltagskriminalität ein. Herr Siegmund Bruhn ist Seniorensicherheitsberater und wird uns über die Fallen im täglichen Leben unterrichten, die aber nicht nur auf Senioren und Seniorinnen warten. *Marianne Thomas*

Schulstartgottesdienste

Gott begleitet Kleine und Große auch in der Schulzeit. Gottes Segen zum Schuljahresbeginn können sich alle Anfangenden zusprechen lassen: Schulanfänger:innen, Arbeitsanfänger:innen, Ruhestandsanfänger:innen und Lebens(neu)anfänger:innen... ihr seid/Sie sind alle herzlich eingeladen zum Gottesdienst mit Taufe am Sonntag, den 7. September um 10 Uhr im Slüterhaus. *Sebastian Gunkel*

Für die Innenstadtgemeinde findet der Schulstartgottesdienst am 7. September um 14 Uhr in der Marienkirche statt und wird von den Teilnehmenden des Sommercamps (letzte Ferienwoche) mitgestaltet.

Wer hat Lust auf Pfadfinden!?!

Wir sind die Dierkower Erdmännchen. Jeden Montag (außer in den Ferien) treffen wir uns von 16 bis 17:30 Uhr im Slütergarten, Dierkower Höhe 43. Dort können wir Lagerfeuer machen, picknicken, schnitzen oder lernen, wie man eine Jurte aufbaut. Auf dem Foto bauen wir gerade ein Insektenhotel. Natürlich wird auch viel gespielt. Unser Lieblingsspiel ist Fahnenklau. Einmal im Halbjahr, im Frühling und Herbst, fahren wir in ein großes Pfadilager, wo wir Pfadis aus ganz Rostock und Umgebung treffen. Bei Festen sind wir mit Aktionen dabei, wie Feuer betreuen, Waffeln backen oder was uns so einfällt, um die Gemeinde zu unterstützen. Komm doch gerne dazu! In unserer Gruppe sind alle ab 7 Jahren willkommen. Wir freuen uns auf dich und sagen Gut Pfad!



Offene Siebdruckwerkstatt

Die Sommerpause ist bald vorbei. Ab Oktober geht es wieder weiter in der Siebdruckwerkstatt. Wer noch ein schönes selbstgemachtes Geschenk für Weihnachten braucht, kann im Oktober schon gerne loslegen. Um mit einem fertigen Produkt nach Hause zu gehen, braucht es in der Regel mindestens zwei Termine. Fast alles, was flach ist, kann unter Sieb und bedruckt werden. So kann man Geschenkpapier, Karten, Tischdecken, Kissen und vieles mehr zu Unikaten machen. (Textilien müssten allerdings selber besorgt werden.) Es sind alle herzlich eingeladen, dazu zukommen und mit einzusteigen! Vorkenntnisse sind nicht nötig. Nur Freude am Gestalten und Ausprobieren, Ideen für ein Motiv oder ein Projekt und natürlich Arbeitskleidung – denn es wird bunt!

Nächste Mittwochstermine: 22.10., 19.11. und 17.12., jeweils 15 bis 18 Uhr

Fragen gerne an: doerte.fischer@elkm.de

Liebe Grüße von *Dörte Fischer*

Sankt Martin

■ Liebe Familien, der Herbst ist da und mit ihm auch das Fest des Heiligen Martin! Wir laden euch herzlich ein, gemeinsam mit euren Kindern unsere Martinsandacht in der Petrikirche zu feiern. Am 11. November um 17 Uhr möchten wir mit euch dort eine schöne und besinnliche Zeit verbringen. Der Spaziergang mit den bunten Laternen beginnt bereits um 16:30 Uhr. Startpunkte sind die Kita Schatzkiste in der Lagerstraße und die Kita am Küterbruch. Gemeinsam



ziehen wir mit unseren leuchtenden Laternen durch die Straßen bis zur Petrikirche. Gerne könnt ihr auch direkt zur Petrikirche kommen. Nach der kurzen, kindgerechten Andacht gibt es die Gelegenheit, bei einem Lagerfeuer, Hörnchen und warme Getränke (bitte bringt euren eigenen Becher mit) zu genießen und gemeinsam zu grillen. Es wird ein gemütliches Beisammensein, bei dem das Teilen und die

Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.

Wer Lust hat, bei der Organisation oder beim Aufbau zu helfen, ist herzlich eingeladen, sich bei Sylvi Holtz zu melden. Wir freuen uns auf einen schönen Abend voller Lichter, Wärme und Gemeinschaft – kommt alle mit euren Familien und bringt eure Laternen mit! Gemeinsam feiern wir das Licht und die Nächstenliebe des Heiligen Martin. *Sylvi Holtz*

■ In Dierkow beginnt der Martinsumzug um 16:30 Uhr, um 17 Uhr kommen wir im Slütergarten an und erleben Martinsspiel, Martinsfeier und leckeren Imbiss.



Krippenspiele

Liebe Kinder und Jugendliche, die schönste Zeit des Jahres steht vor der Tür – die Weihnachtszeit! Und was wäre Weihnachten ohne die festliche Stimmung, die unsere Nikolaikirche am Heiligen Abend erfüllt? Damit dieses besondere Fest noch lebendiger wird, laden wir euch herzlich ein, bei unseren diesjährigen

Krippenspielen mitzumachen!

Wir suchen mutige Schauspieler:innen, fröhliche Sänger:innen, kreative Musiker:innen, engagierte Techniker:innen und talentierte Kulissenbauer:innen. Egal, ob du schon Erfahrung hast oder einfach nur Lust, etwas Neues auszuprobieren – bei uns ist jede:r herzlich willkommen! Gemeinsam wollen wir die Geschichte von Jesu Geburt auf eine lebendige und liebevolle Weise erzählen.

Die Proben werden in der Gruppe abgesprochen, sodass ihr eure Termine flexibel gestalten könnt. Die Aufführungen finden am 24. Dezember 2025 in der Nikolaikirche

statt. Wenn du Lust hast, dabei zu sein, melde dich gerne bei Sylvi Holtz! Wir freuen uns auf viele kreative und fröhliche Mitwirkende.

Kommt vorbei und seid Teil unser Krippenspiele – wir freuen uns auf euch!

Einladung Teenkreis L³

Seit nun guten 18 Monaten existiert die Jugendgruppe in Gehlsdorf und trifft sich etwa zwei Mal pro Monat im Jugendraum des Pfarrhauses in der Uferstraße. Wenn du Lust auf Gemeinschaft, Spiel, Spaß, Kochen, gemeinsamen Glauben hast und mindestens in die 6. Klasse gehst, komm gerne dazu und überzeuge uns, dein Lieblingsgericht oder -aktivität in den nächsten Treffen auszuprobieren. Termine: 18. September und 9. Oktober, jeweils von 17 bis 19 Uhr.

Benjamin Keller

Neuer Konfikurs

Der neue Konfi-Kurs für Schülerinnen und Schüler der Klasse 7 startet am 30. September um 18 Uhr in der Marienkirche mit einem Abend für Eltern und Kinder zum Kennenlernen und Informieren.

Kontakt und Informationen: elisabeth.meyer@elkm.de

Elisabeth Meyer





Rückblick Orgelradtour

Am 22. Juni ging's auf Streifzug mit dem Fahrrad über Parkentin nach Bad Doberan und zurück über Althof und Biestow nach Rostock. Bis zu 32 Radler:innen verschiedenen Alters waren mit dabei und genossen bei strahlendem Sonnenschein die kühlen Kirchen und die mal zarten, mal satten Orgelklänge. *Benjamin Jäger*



Rückblick Kirchplatzfest

Am Sonnabend, den 5. Juli fand wieder das Kirchplatzfest in Gehlsdorf statt. Alle Kindereinrichtungen des Stadtteils beteiligten sich mit Kreativständen an diesem Fest, sodass es für jung und alt genug zu basteln, malen und zu gestalten gab. Die Akkordeongruppe mit Herrn Schuch von der Musikschule Fröhlich eröffnete den Tag mit einem kleinen Musikprogramm. Die Tagesgruppe des Michaelwerkes stellte Keramik aus und das neue Gehlsdorf-T-Shirt fand reißenden Absatz. Der Verein „Feuer und Flamme“ e. V. der Freiwilligen Feuerwehr Gehlsdorf war für das leibliche Wohl zuständig und sorgte für den richtigen Ton auf der Bühne. Kaffee und Kuchen wurde nachmittags von den Mitarbeitenden der GGP-Wohnanlage bereitgestellt. Gesponsert wurde dieser Tag von der WIRO-Wohnungsgesellschaft mbH, der TAMSEN MARITIM GmbH, sowie der Groth & Co. Bauunternehmung GmbH. Ein herzliches Dankeschön auch an den Reiterhof Blohm, der mit

Konfis Innenstadtgemeinde 2025



zwei Ponys zum Ponyreiten einlud sowie die Footballer der Baltic Blue Stars, die für ihren Sport warben.

Dietmar Cassel



Rückblick Gemeindefest 5. Juli

Es nieselt – wie schon an so einigen Tagen in diesem Sommer. Doch wie ein Geschenk hört es beinahe zeitgleich mit dem Glockenläuten auf zu regnen und bleibt während des ganzen Gemeindefests trocken. In der Kirche feiern wir mit Pastor Scholl eine herzlich-humorvolle Andacht. Slüterchor und Orgelspiel begleiten uns musikalisch – schön! Weiter geht es im Garten. Mit Sonne im Gesicht und Slush-Eis in der Hand. Die Pfadis haben die Jurte aufgebaut. Dort kann man ein paar Kleinigkeiten basteln und es gibt heißbegehrte Waffeln. Am Büchertisch kann gestöbert werden. Die Kinder toben über die Wiese, spielen Kubb, balancieren auf der Slackline. Der Grill ist



jetzt auch an. An den Tischen rückt man zusammen. Die Combo spielt. Mit ihrer Musik untermalt sie diese schöne Szene. Jetzt ist viel Zeit für gute Gespräche, Begegnung und ein bisschen Entschleunigung...

Die Sonne steht tiefer, einige Gäste haben sich schon auf den Heimweg gemacht. Die Jurte wird geschlossen. Es wird ruhiger. Und schwuppdwupp, wie schon beim Aufbau, sind die helfenden Hände der Gemeindemitglieder da und packen an. Im Nu ist alles wieder abgebaut, abgewaschen, verstaut und verräumt.

Ein schönes Gemeindefest mit einem herrlich lebendigen und herzlichen Miteinander ist zu Ende – Danke! Tröpfelt es da etwa schon wieder?

Dörte Fischer

Rückblick Gebärdenchorprojekt

Wenn ein Chor singt, so ist es meistens eine Freude für die Ohren. Ich war sehr gespannt, wie sich ein Chor ohne Stimmen anhört. Für die Gäste gab es am Anfang eine Begrüßung und Einführung in das Projekt. Körperbewegung ersetzt die Sprache und so entstehen Bilder, die jeder versteht.

Die Liedtexte wurden vom Gehörlosenchor und vom Slüterchor als Körperbewegung vorgestellt und die Zuhörer hatten die Möglichkeit, das Gezeigte zu wiederholen. So konnten alle mit und ohne Stimme die kurzen Lieder darbieten. Mit Begeisterung, Konzentration und Wiederholung klappte es richtig gut. Aus zwei Chören wurden drei. Es war ein Erlebnis der besonderen Art und wir haben alle etwas dazu gelernt. Gehörlose können auf besondere Weise singen und haben Freude dabei. Das Chorprojekt zeigte darüber hinaus, dass Menschen mit und ohne Stimme gemeinsam ein Programm gestalten können. Herzlichen Dank dem Initiator Alexander Thomas und allen Beteiligten.

Gudrun Cremer



Rückblick Slush-Eis-Andacht

Da es bei unserer ersten Slush-Eis-Andacht regnete, wurde der Slütersaal kurzfristig in ein Strandparadies verwandelt. Trotz Regen wurde es an diesem Nachmittag im Slüterhaus sommerlich, alle hatten viel Spaß und ließen sich das Slush-Eis schmecken. *Sebastian Gunkel*



Reisebericht der Berlinfahrt

Am Freitag, den 18. Juli, ging es um 12 Uhr in Rostock los. Nachdem wir, wenn auch mit leichter Verspätung, angekommen sind und uns im martas Gästehaus eingerichtet haben, ging es los in Richtung einer Synagoge, wo wir eine großartige Führung bekommen haben und sogar an einem Gottesdienst zum Schabbat teilnehmen durften. Danach ging es zu einem ehemaligen Waisenhaus, in dem zu Zeiten des NS-Regimes jüdische Kinder versteckt wurden, aber dann 1942 in ein Konzentrationslager deportiert worden sind. Nach diesen vielen Eindrücken sind wir noch ein bisschen durch Berlin geschlendert



und dann ging es ins Bett. Am Sonnabendmorgen ging es dann los Richtung Alexanderplatz. Wir haben uns bei der Marienkirche mit unserem Guide getroffen und sind dann zu dem Denkmal des jüdischen Gelehrten Moses Mendelssohn. Dann ging die Tour weiter in die Rosenstraße, wo im Februar 1943 fast 2000 jüdische Frauen gegen die Gefangennahmen ihrer Ehemänner protestierten. Die Tour endete beim jüdischen Museum. Nach einer wirklich tollen und sehr interessanten Tour und einem Abstecher in den Museumsshop gingen wir, weil man das in Berlin einfach mal gemacht haben muss, einen Döner essen. Mit vollem Bauch beschlossen wir uns aufzuteilen und während ein paar von uns nochmal ins jüdische Museum gingen, ist die andere Truppe in Richtung Secondhandläden losgezogen. Am Abend bekamen wir von der dortigen Pfarrerin Kathrin Oxen eine kleine Tour durch die Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirche und bestiegen sogar den alten Turm. Zum Abschluss des Abends beschlossen wir zum Bundestag zu gehen, wo am Abend eine Lichtbildprojektion zum Thema Wiedervereinigung stattfand. Sehr müde ging es dann für alle zurück ins martas. Am nächsten Morgen gingen wir spontan zum Gottesdienst in den Berliner Dom und dann ging es auch schon wieder zurück nach Rostock. Es war ein wirklich tolles und vor allem interessantes Wochenende!

Fritzi Ulrichs



Rückblick Kinderfreizeit 2025

Wieder einmal haben wir eine aufregende und spannende Kinderfreizeitwoche hinter uns. Am Sonnabend ging es für die Teamer, Jungteamer und den Gruppenleiterkurs schon nach Bützow. Es wurde fleißig aufgebaut, vorbereitet und die letzten Spinnen aus den Zimmern entfernt. Die Kinder sind am Sonntag dazu gestoßen und wurden direkt mit einem Regenschauer begrüßt. Der Regen hat uns dann auch die restliche Woche über immer wieder begleitet, aber wir haben das Beste daraus gemacht und jede Sonnenstunde genutzt, um baden zu gehen und im Freien zu toben.

Wir haben reichlich und sehr lecker gegessen, fleißig für das Singspiel geprobt, jeden Morgen ein paar Yogaübungen gemacht, viele Kartenspiele gespielt, gemalt, Freundschaftsarmbänder gebastelt und viel gelacht. Die Highlights der Woche waren das Zwei-Felderball-Turnier, die Kinderdisco, das Lagerfeuer und das Abschlussfest mit der Talent-

Show. Wir hatten wieder viele tolle und ausgefallene Talente, wie eine Gesangseinlage, eine Dino-Frageunde, ein Pantomime-Schauspiel und das Improtheater der Teamer. Der Abschluss der Woche war das Singspiel, das wir am Freitagnachmittag in der Petrikirche aufgeführt haben.

Janiece Kenkel



Rückblick Gruppenleiterkurs

Während des Gruppenleiterseminars in Bützow haben wir viel erlebt und auch vieles gelernt, wie eine Gruppe funktioniert und was sie ausmacht. Wir selbst sind in dieser Woche auch zusammengewachsen, haben neue Freunde gefunden und uns neu entdeckt. Jeder Tag war aufs Neue ein Erlebnis. Wir haben uns mit Themen wie Entwicklungspsychologie und Recht auseinandergesetzt und konnten unser neu gelerntes Wissen direkt an den Kindern anwenden.



So auch beim Anleiten verschiedener Workshops, die uns vorher erklärt und gezeigt wurden.

Es war eine spannende Woche mit vielen schönen Erinnerungen und gemeinsamen Erfahrungen.

Ann Marie Westenberger

Rückblick Paddelfreizeit

Mit 35 Paddelenthusiasten zwischen 7 und 70 und Pastor Scholl ging es nach Polen – in die Hohe Tatra, auf den Dunajec. Ausgerüstet mit 19 Zelten, 16 Booten, Ukulelen und dem legendären Kenter-Gesangsbuch legten wir täglich rund 20 Kilometer stromabwärts zurück – zwischen gemächlichen Flößen und spritzigen Stromschnellen. Wir badeten im Strom, ließen uns treiben und saßen gemütlich unter dem Tarp. Beim Kentern und in wilden Wasserschlachten gab es reichlich nasse Klamotten.



Für Stärkung sorgte das täglich wechselnde Küchenteam: 150 frische Brötchen am Morgen, perfekter Kaffee zum Wachwerden und abends als Highlight eine üppige Grillorgie. So waren wir auch bestens gerüstet für unseren Abstecher in die Berge. *Dörte Gideon*

Rückblick Sommercamp

Am ersten Sonntag in den Ferien packten fünf Gemeinden aus dem Rostocker Stadtgebiet ihre sieben Sachen und begaben sich ins beschauliche Rövershagen vor den Toren der Stadt. Angekommen am ehemaligen Pfarrhaus, dem Haus des Lebens, stärkten sich die Mitarbeitenden im sonntäglich geöffneten Café Tante Anne mit herrlichen Kuchen, Torten und Kaffeespezialitäten und machten sich sodann an den Aufbau der Zelte, des Bühnenbildes in der Kirche und das Absichern des Geländes mit bunten Wimpelketten. Dabei wurden sie von drei Teamenden unterstützt, die sich in den Folgetagen als unschätzbar wertvoll erweisen sollten. Am Montagmorgen trafen die 20 teilnehmenden Kinder ein. Wieder wurden Heringe in den Boden geschlagen, Kochteams für die Selbstversorgung gebildet und nach den Kennenlernspielen ging es auch schon zur ersten Probe in die Kirche. Die nächsten Tage waren geprägt von jeder Menge Spiel und Spaß, je zwei Proben, gemeinsamen Mahlzeiten,

Andachten u. v. m. Angelehnt an die Heilungsgeschichte vom blinden Bartimäus, setzten sich die Kinder mit Fragen wie „Warum wird man blind?“, „Wie ist es, blind zu sein?“ oder „Macht beten gesund?“ auseinander. Höhepunkte waren dabei der Besuch einer erblindeten Frau aus der Ortsgemeinde, die uns ihre (digitalen) Alltagshilfen vorstellte; ein Blindenparcour, der von den Teamenden gestaltet wurde und ein Ausflug in die Rostocker Heide, wo wir mit verbundenen Augen Bäume ertasteten und unsere anderen Sinne schärften.

Nach einer Woche harten Probens war dann am Sonnabendmorgen der große Moment gekommen: von Live-Musik begleitet erzählten die Kinder mithilfe berührender Gesangeinlagen die Geschichte von Bartimäus und begeisterten die angereisten Eltern und Gäste. Anschließend wurde bei einem leckeren Mitbring-Picknick gemeinsam gefeiert.

Mein herzlicher Dank gilt an dieser Stelle meinem wunderbaren Team

und der Kirchengemeinde Rövershagen. Wir kommen sehr gerne wieder, denn es gibt noch viele Geschichten zu erzählen.

Benjamin Keller

„Versöhnung gestalten“. Gestaltungskonzepte für die Versöhnungskapelle der Marienkirche

Wie kann ein Ort für Versöhnung heute aussehen? Was macht man an einem solchen Ort? Und was kann ein solcher Ort leisten – auch mit Blick auf eine Zeit voller Spannungen und Konflikte zwischen Ländern, innerhalb von Gesellschaften, aber auch im sozialen Nahbereich? Mit diesen schweren Fragen haben sich Studierende der Innenarchitektur (Hochschule Wismar, Prof. Bettina Menzel) und der Theologie (Universität Rostock, Dr. Alexander Dietz) in einem interdisziplinären Seminar auseinandergesetzt. Ziel war es, Konzeptideen für die Versöhnungskapelle in der Marienkirche zu entwickeln. Sie sollen als Anregung für die Weiterentwicklung dieses besonderen Ortes dienen.

Versöhnungsprozesse sind vielschichtig. Sie berühren die unterschiedlichsten Register menschlicher Beziehungen mit all ihren Rissen und Konflikten. Und so vielschichtig sind auch die Facetten von Versöhnung, die durch die Studierenden in ihren Konzeptideen ausgeleuchtet wurden.

So wurde z. B. auf offene Begegnung, auf Selbstreflexion und Reflexionen, auf tiefen Dialog, auf Vergebung, auf Erinnerung, auf Demut oder auf lichte Hoffnung fokussiert. Ein besonderer Wert wurde auf sinnliche Wahrnehmungen, auf die Bedeutung von Materialien, auf soziale Interaktionen, auf Gesten, auf Bewegungen und auf Rituale gelegt. Die Ideen wurden anhand von Modellen anschaulich gemacht. Am 27. Juni 2025 haben wir sie einer interessierten Öffentlichkeit in der Marienkirche in einer kleinen Ausstellung präsentiert.

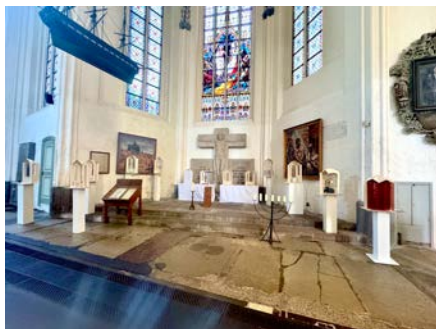
Dr. Alexander Dietz

Renovierung der Kapelle auf dem Michaelshof

Schaut man über die Warnow auf den Michaelshof, sieht man sofort die Kapelle. Ausgerichtet am Flusslauf steht sie leicht erhöht. Sie ist das älteste erhaltene Gebäude der Stiftung. Gebaut wurde sie 1879 mithilfe einer Spende eines Mecklenburgers, der in England zu Geld gekommen war. Seit bald anderthalb Jahrhunderten lädt sie Bewohnerinnen und Bewohner genauso zum Gottesdienst ein wie alle Menschen aus Gehlsdorf und Umgebung. Und sie ist gut besucht! Es gab natürlich immer wieder Renovierungs- und Veränderungsbedarf. So verschwanden in den 50er-Jahren die Wandgemälde (leider) und um die Jahrtausendwende wurde die Ausrichtung um

180 Grad gedreht. Ursprünglich war die Kapelle für Kinder und ihr Betreuungspersonal konzipiert.

Heute kommen Menschen in immer größer werdenden Rollstühlen oder Pflegebetten zu uns, weshalb eine flexible Bestuhlung nötig ist. Außerdem wollen wir, dass die Kapelle nicht nur für gottesdienstliche Zwecke zur Verfügung steht, sondern auch für andere Versammlungen und Konferenzen. Also wurden neue Stühle angeschafft und die ursprüngliche Ausrichtung wiederhergestellt. Natürlich waren auch ein neuer Boden, neue Farbe an den Wänden und eine neue Beleuchtung nötig. Viel Arbeit, doch es hat sich gelohnt. Die Bewohnerinnen und Bewohner freuen sich. An Himmelfahrt haben wir die Kapelle feierlich wieder in Betrieb genommen. Und darüber, dass wir an diesem Tag (wie auch sonst öfter mal) aufgrund der hohen Besucherzahlen an die Kapazitätsgrenzen stoßen, wollen wir nicht klagen. Herzliche Grüße aus der Evangelischen Stiftung Michaelshof, Ihr *Ekkehard Maase*.



Wunschzettellaktion Auch in diesem Jahr möchten wir wieder Kindern eine Freude zu Weihnachten bereiten. Wir werden Päckchen für benachteiligte Kinder packen und uns an der Wunschzettellaktion beteiligen, um ihre Herzenswünsche zu erfüllen. Für diese Aktion suchen wir Unterstützerinnen und Unterstützer, die mit uns zusammen diese wunderbare Aktion möglich machen. Ob beim Packen der Päckchen oder bei der Umsetzung der Wunschzettel – jeder Beitrag hilft, Weihnachten für diese Kinder ein kleines Stück heller zu machen. Wer sich gerne an der Aktion beteiligen möchte, kann sich bei Sylvi Holtz melden. Lasst uns gemeinsam dafür sorgen, dass Weihnachten für viele Kinder ein bisschen fröhlicher wird!

Willkommensarbeit in der Innenstadtgemeinde: Sprachcafé läuft!

„Hier gibt es sehr viele nette Leute. Ich komme gern, um Deutsch zu üben, meine Deutschkenntnisse zu verbessern und nette Leute kennenzulernen.“

„Ich schätze die Gegenseitigkeit, jeder lernt von dem anderen.“

„Für mich ist das Sprachcafé eine Horizonterweiterung.“

Seit Mai treffen sich jeden Freitag im Kinder- und Jugendhaus, Bei der Marienkirche 1a, Menschen, die Deutsch üben wollen, mit Ehrenamtlichen, die sie gerne dabei unterstützen. Es geht aber um viel mehr als nur Sprache: es wird gemeinsam gelacht und gespielt und gemeinsam über Lösungen für Probleme nachgedacht. Es werden Erfolge gefeiert, Frust geteilt und Trost gespendet, wo es nötig ist. Kurzum, es geht um Gemeinschaft. Es findet immer ein reger Austausch statt, von dem alle etwas haben, unabhängig davon, ob ihre Muttersprache Ukrainisch, Spanisch, Persisch, Arabisch, Englisch, Armenisch oder Deutsch ist. Neue Perspektiven eröffnen sich. Die zwei Stunden vergehen durch die spannenden Begegnungen daher wie im Flug.

Lucy Cathrow

Schutzkonzept & Ansprechpersonen

In unseren drei Kirchengemeinden liegen jeweils „Schutzkonzepte zur Prävention von sexualisierter Gewalt und grenzüberschreitendem Verhalten“ vor. Neben der Prävention enthält es außerdem Maßgaben, wie bei Vorfällen von Übergrifflichkeiten oder sexualisierter Gewalt zu verfahren ist. Jede Gemeinde hat dazu Ansprechpersonen benannt, an die sich Betroffene vertrauensvoll wenden können. Diese finden Sie auf der nächsten Seite.

UNA – Unabhängige Ansprechstelle

Die UNA ist eine unabhängige, fachlich auf sexualisierte Gewalt spezialisierte Beratungsstelle. Sie erreichen die Mitarbeiter:innen unter: Tel. 0800/0220099 (kostenfrei) montags von 9-11 Uhr und mittwochs von 15-17 Uhr.

Schutzkonzept & Ansprechpersonen

 Für die Innenstadtgemeinde stehen Ihnen im Bedarfsfall dafür zur Verfügung:
Gemeindemitglieder als interne Vertrauenspersonen:

Britta Braun

Tel. 0152/54581932 E-Mail: Vertrauensperson@innenstadtgemeinde.de

Thomas Jorzyk

Tel. 0155/60083071 E-Mail: systemische.praxis@mail.de

Nicht zur Gemeinde gehörende externe Vertrauenspersonen:

Fachberatungsstelle gegen sexualisierte Gewalt

STARK MACHEN e. V.

Ernst-Haeckel-Str. 1 (ehem. Kita-Komplex) 18059 Rostock

Tel. 0381/4403290 E-Mail: fachberatungsstelle@stark-machen.de

www.stark-machen.de

Für allgemeine Fragen zum Schutzkonzept:

Präventionsbeauftragte der Innenstadtgemeinde: Anke Bülow

Tel.: 0177/2727187 E-Mail: Anke.Buelow@elkm.de

 Für die Slütergemeinde Dierkow ist Ansprechpartnerin:

Cornelia Gomoll

Tel. 0160/99186450 E-Mail: cornelia.gomoll@elkm.de

 Für die St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf stehen Ihnen im Bedarfsfall dafür zur Verfügung:

Präventionsverantwortlicher:

Marco Limbach

Tel: 01523/3778991 E-Mail: marcolimbach@msn.com

Meldebeauftragte:

Dr. Annekathrin Grünbaum

E-Mail: praevention-rostock-michael@elkm.de

Für die Nordkirche ist Ansprechpartner und Meldebeauftragter:

Martin Fritz, Fachstelle Prävention des Kirchenkreises (Meldung/Prävention)

Tel.: 0174/3267628 E-Mail: martin.fritz@elkm.de,

www.kirche-mv.de/praevention

WIR SIND FÜR SIE DA (MITARBEITENDE/ANSPRECHPERSONEN)

Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock		www.innenstadtgemeinde.de
Kantor Karl-Bernhardin Kropf E-Mail: mail@marien-musik.de	Tel.: 0381/51089718 Mobil: 0152/26092879 freier Tag: Donnerstag	
Kantor Benjamin Jäger E-Mail: benjamin.jaeger@elkm.de	Mobil: 0152/53421937	
Gemeindepädagogin Sylvi Holtz E-Mail: sylv.holtz@elkm.de	Mobil: 0178/6270100	
Küster Marienkirche: Benno Gierlich E-Mail: marienkirche-rostock@posteo.de	Mobil: 0152/08801553 freier Tag: Montag	
Küster Petrikirche: Benjamin Hüttmann E-Mail: kuester-petri-rostock@gmx.de	Mobil: 0176/50027177 freier Tag: Montag	
Beratung für geflüchtete Menschen: Lucy Cathrow Fr. 9:00 - 13:00 Uhr E-Mail: willkommen-innenstadt@elkm.de	Mobil: 0152/53091900	
Ehrenamtskoordinatorin: Anke Bülow E-Mail: ehrenamt-innenstadtgemeinde@elkm.de Sprechzeit: Di. 14:00 - 17:00 Uhr	Mobil: 0177/2727187	
Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow		www.kirche-mv.de/sluetergemeinde
Gemeindepädagogin Dörte Fischer E-Mail: doerte.fischer@elkm.de	Tel.: 0157/53413505	
Büro Beate Brandt Mo. 10:00 - 12:00 Uhr E-Mail: beate.brandt@elkm.de geschlossen 17.9.-10.10. (urlaubsbedingt) Anliegen an das Büro der Innenstadtgemeinde	Tel.: 0381/697350	
Diakonin Dorothea Engelbrecht, Gebärdensprachliche Seelsorge im Ev.-Luth. Kirchenkreis Mecklenburg E-Mail: dorothea.engelbrecht@elkm.de	Tel.: 0176/64176950	
Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf		www.kirche-mv.de/rostock-st-michael
Gemeindepädagoge Benjamin Keller E-Mail: benjamin.aster@elkm.de	Tel.: 0381/ 699230 Mobil: 0174/3353280	
Seniorenbegegnungsstätte: Regina Blischke	Tel.: 0381/699 230 oder 0381/6661100	

WIR SIND FÜR SIE DA (PASTOR:INNEN & BÜRO)

	Ev.-Luth. Innenstadtgemeinde Rostock www.innenstadtgemeinde.de	
Gemeindebüro der Innenstadtgemeinde Beate Brandt und Diakon Arne Bölt Bei der Marienkirche 1, 18055 Rostock E-Mail: rostock-innenstadt@elkm.de geöffnet: Di. u. Do. 10:00 - 12:00 Uhr u. 14:00 - 17:00 Uhr		Tel.: 0381/51089710 Büro geschlossen am Di. 16.9. wegen MA-Klausurtag
Pastorin Elisabeth Meyer E-Mail: elisabeth.meyer@elkm.de meist anzutreffen: Do. 16:00 - 18:00 Uhr		Tel.: 0381/51089711 freier Tag: Montag
Pastor Dr. Reinhard Scholl E-Mail: reinhard.scholl@elkm.de meist anzutreffen: Fr. 16:00 - 17:30 Uhr		Tel.: 0381/51089712 freier Tag: Montag
Pastorin Maria Dietz (bis Ende Oktober in Elternzeit) E-Mail: maria.dietz@elkm.de		Tel.: 0381/ 51089716
Konto Innenstadtgemeinde Rostock: Evangelische Bank eG IBAN: DE89 5206 0410 6905 0502 00 BIC: GENODEF1EK1		
	Ev.-Luth. Slütergemeinde Rostock-Dierkow www.kirche-mv.de/sluetergemeinde	
Dierkower Höhe 43 18146 Rostock E-Mail: rostock-slueter@elkm.de		Tel.: 0381/697350
Pastor Sebastian Gunkel bis Dezember 2025 in Elternzeit		
Konto Slütergemeinde Rostock: Evangelische Bank eG IBAN: DE20 5206 0410 0005 3605 44 BIC: GENODEF1EK1		
	Ev.-Luth. St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf www.kirche-mv.de/rostock-st-michael	
Pastor Dietmar Cassel Uferstraße 4 18147 Rostock E-Mail: rostock-michael@elkm.de Sprechzeit: Do. 9:00 - 11:00 Uhr		Tel.: 0381/699230
Konto St. Michaels-Gemeinde Gehlsdorf: Ostseesparkasse Rostock IBAN: DE 60 1305 0000 0201 0407 94 BIC: NOLADE21ROS		